

PRESSE information

2017/140

Kooperation

Das Sterben erleichtern

- 5 Das Fliedner-Dorf kooperiert mit Mülheimer Verein, um die Begleitung von sterbenden Bewohnern zu verbessern.

Mülheim an der Ruhr, 2016-12-15 (pdf). Der Austausch zwischen dem Verein Ambulantes Hospiz Mülheim an der Ruhr und dem Dorf der Theodor Fliedner Stiftung besteht schon seit vielen Jahren. Jetzt wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen.

10

„Jeder Mensch ist anders“, weiß Michaela Küpper von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern im Dorf der Theodor Fliedner Stiftung. „Das trifft auf das Leben wie auf das Sterben zu.“ Daher gehe es bei der Palliativen Pflege auch immer um individuelle Bedürfnisse. Im Selbecker Dorf versucht man die letzte Lebensphase offen zu begleiten und nicht zu tabuisieren. „Die persönlichen Vorlieben in der Ernährung, der unterschiedliche Bedarf an Ruhe oder Beschäftigung, nach Stille oder Musik, in der Palliativen Pflege versuchen wir alles zu berücksichtigen.“ Unterstützung gibt es seit einigen Jahren vom Verein Ambulantes Hospiz Mülheim an der Ruhr, mit dem nun ein Kooperationsvertrag geschlossen wurde. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Unterzeichnung die hospizliche Versorgung schwerstkranker und sterbender Bewohner hier im Dorf weiterhin bestmöglich gewährleisten können“, sagt Michaela Küpper, Einrichtungsleitung des Bereiches „Wohnen im Alter“ im Dorf.

15

20

„Hospizarbeit ist lebensbejahend“, betont Prof. Dr. Henning König, 1. Vorsitzender des Mülheimer Vereins. Die Zusammenarbeit sehe vor, dass die ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Vereins dabei helfen, die Bedürfnisse der Bewohner bestmöglich zu erfüllen. Geschichtlich geht die Palliative Pflege auf Cicely Saunders zurück. Die Krankenschwester legte 1967 den baulichen Grundstein für Palliative Pflege mit dem ersten Hospiz in England, das nach ihrem Leitgedanken aufgebaut war: Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben. Weltweit gibt es nun über 8.000 Hospize, die nach ihrem Vorbild gebaut wurden, in Deutschland rund 240.

25

30

BU: Verena Moos (Sozialer Dienst), Birgit Meinert-Tack (Seelsorgerin), Michaela Küpper,
Prof. Dr. Henning König und Ursula König bei der Unterzeichnung des Vertrags.

35

Kontakt:

Theodor Fliedner Stiftung

Das Dorf – Wohnen im Alter

Michaela Küpper, Einrichtungsleitung

40 Schäfershäuschen 26

45481 Mülheim an der Ruhr

michaela.kuepper@fliedner.de

Tel.: (0208) 48 43 – 401

www.dorf.fliedner.de